

Januar 2010 | Neues aus der Genossenschaft Bremer Höhe eG

Liebe Mitglieder der Genossenschaft „Bremer Höhe“,

heute erhalten Sie den ersten Newsletter in diesem Jahr von Ihrer WBG „Bremer Höhe“ eG. Fehlt ein genossenschaftlicher Termin? Dann bitte eine E-Mail an sozialesleben@bremer-hoehe.de senden.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Neues Jahr 2010!

Ihr
Tino Kotte

INHALT

1. Termine
2. Initiativenfonds
3. Redaktionsschluss Mitteilungsblatt
4. AG Verkehr: Begegnungszone Bremer Höhe
5. Gewerbliche Angebote in der „Bremer Höhle“
6. Sonderangebote für Genossenschaftsmitglieder

Gemeinschaftsraum "Bremer Höhle"

Wann ist die "Bremer Höhle" verfügbar? Bitte [hier](#) klicken, um zum Onlinekalender zu gelangen.

Anfragen bitte per [E-Mail](#) an bremer-hoehle [at] bremer-hoehe.de senden!

1. TERMINE

Friedos Clubabend

Sonnabend, den 16. Januar 2010 um 18.30 Uhr in der „Bremer Höhle“, unterhaltsamer Abend mit offener Bühne für alle, die Lust haben, ihr Können zu zeigen oder zuzuschauen.

10 Jahre Genossenschaft – die Feier

Sonnabend, den 30. Januar 2010 um 19 Uhr, mit Vorstellung der Festschrift zum 10jährigen Bestehen der WBG „Bremer Höhe“ eG, im Schachcafé „en passant“, Schönhauser Allee 58

Fasching in der „Bremer Höhle“

Sonnabend, den 13. Februar 2010 findet der erste Fasching unter dem Motto „Zwischen Himmel und Höhle“, von 14 bis 18 Uhr für Kinder, ab 20 Uhr für Erwachsene, „Bremer Höhle“, Buchholzer Straße 16 statt.

AG Verkehr

Donnerstag, 18. Februar 2010 um 20 Uhr, in der „Bremer Höhle“, Buchholzer Straße 16, Thema: Konzeption der „Begegnungszone Bremer Höhe“, Kontakt per [E-Mail](#).

Tauschbörse

Donnerstag, den 18. März 2010 um 20 Uhr, Treffen für Mitglieder und Interessierte, in der „Bremer Höhle“, Buchholzer Straße 16, Kontakt per [E-Mail](#)

Bitte vormerken: Sommerfest in Hobrechtsfelde

Sonnabend, den 3. Juli 2010, ab 15 Uhr, großes Sommerfest zum 10jährigen Jubiläum der WBG „Bremer Höhe“ eG in Hobrechtsfelde

2. INITIATIVENFONDS

Montag, den 15. März 2010 endet die Frist für das Einreichen von Anträgen an die Initiativenfondsjury, per [E-Mail](#) oder in den Briefkasten der WBG „Bremer Höhe“ eG, Schönhauser Allee 59 b, nähere Informationen finden sich [hier](#).

3. REDAKTIONSSCHLUSS MITTEILUNGSBLATT 1/2010

Freitag, 5. März 2010. Beiträge von Genossenschaftsmitgliedern, die die WBG „Bremer Höhe“ eG betreffen, sind willkommen! Einsendungen, die das genossenschaftliche Leben betreffen bitte an das Büro der Bremer Höhe oder per [E-Mail](#) einreichen, danke!

4. BEGEGNUNGSZONE BREMER HÖHE

Herr Lexen hat nun alles abgebugelt, was zum Thema "Begegnungszone" als Ergebnisse des Workshops von uns kam. Er sagte, dass zu wenig Fußverkehre stattfinden würden, daher seien unserer Vorschläge zur "Begegnungszone Bremer Höhe" nicht zu rechtfertigen. Das kann ich halbwegs nachvollziehen (wobei der Ort durch die gegenwärtige verkehrliche Nutzung für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist, was nicht immer so gewesen ist), es gibt aber sicher geeignetere Orte mit mehr Fussverkehr. Aber Lexens Argument zu den "privat genutzten Fahrradabstellanlagen an Wohnorten" kann ich nicht nachvollziehen. Die Straßen sind zugeparkt mit privaten Kfz, die hier abgestellt werden von Leuten, die hier wohnen. Warum dies nicht mir dem Verkehrsträger Fahrrad möglich sein soll, verstehe ich nicht.

1.) 140 T€ stehen ursprünglich für die Gehwegvorstreckung Gneist/Greifenhagener zur Verfügung. Im September 2010 soll es an die Umgesetzung gehen, was genau dann gebaut wird bzw. umgestaltet wird, soll in einem anwohnerbeteiligten Verfahren ausgehandelt werden, wobei die Gestaltungsspielräume noch nicht definiert sind. Eine "Begegnungszone Bremer Höhe" wird es nicht geben.

2.) Anfang Januar 2010 erwarten wir von Herrn Speckmann von S.T.E.R.N. den Ausschreibungstext, den wir intern in der AG Verkehr diskutieren wollen.

3.) Nach der Beauftragung eines Verkehrsplanungsbüros soll in einem anwohnerbeteiligten Verfahren überlegt werden, was mit den zur Verfügung stehenden Mitteln möglich ist, außer eine "normale" Gehwegvorstreckung in der Gneist/Greifenhagener zu bauen.

4.) Berücksichtigung bei den aktuellen Planungen findet der Knotenpunkt Gneist/Greifenhagener (ggf. bis zur Kita) und der Knotenpunkt Buchholzer/Pappelallee (wofür noch keine Mittel zur Verfügung stehen).

5.) Die angesprochenen Probleme in der Gneiststraße (Radverkehr auf schmalen Fußweg, fehlende Radabstellanlagen im Bereich der Schönhauser Höfe, Verkehrslärm durch Abrollgeräusche auf Berliner Großpflaster in der Gneiststraße, Verkehrsbeschleunigung in der Gneiststraße durch Ampel Pappelallee/Gneiststraße, Fußgängerübergang an der Buchholzer/Milastraße über die Schönhauser Allee usw.) werden nach hinten verschoben, da keine Mittel dafür zur Verfügung stehen. Sie sollen nach und nach angegangen werden, wobei das Wie, Was und Wann offen bleiben.

6.) Die AG Verkehr Bremer Höhe soll auf Wunsch von Herrn Lexen ihre Bemühungen auf den Helmholtzplatz und die Gethsemanestraße ausweiten, wobei nicht klar ist, ob sich Herr Lexen dort Begegnungszonen dort vorstellen kann oder nicht.

7.) Herr Lexen möchte sich die Gegebenheiten der Schönhauser Höfe hinsichtlich der Fahrradabstellanlagen anschauen.

5. GEWERBLICHE ANGBOTE IN DER „BREMER HÖHLE“

Early Bird

Bewegungskurs mit Elementen aus dem Yoga, Pilates und Qi Gong, startet im Neuen Jahr wieder, dienstags von 7-8 und donnerstags von 8-9 Uhr in der „Bremer Höhle“. Informationen unter www.mindmapsandmore.de. Monatliche Anmeldung bitte bis zum 18. Dezember an Anja Reefschläger, Tel.: 325 38 312 und 0163 79 151 97.

Aktives Französisch für Kinder

dienstags von 16 bis 17 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr mit [Virginie Bimont](#), Kursgebühr pro Kind für 10 Kurseinheiten á 45 Minuten 90 €, Geschwisterkinder erhalten generell einen Rabatt von 20 %

5. SONDERANGEBOTE FÜR GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER

Carsharing: Genossenschaftsmitglieder, die Mitglied bei [Stadtmobil](#) werden, erhalten eine Fahrtgutschrift von 50 Euro (gültig bis zum 31. März 2010).

Kultur: Ermäßigte Tickets für Theater, Oper, Ballett und Kabarett über [Onlineportal Papagena](#).

Lesesalon: Im Februar 2010 ist der "[Berliner Lesesalon](#)" für den gesamten Februar 2010 für Kinder der WBG "Bremer Höhe" eG kostenlos (ansonsten 2 € pro Veranstaltung), immer dienstags zwischen 16 und 20 Uhr in der Schönhauser Allee 58a.

Rikschatouren mit [Krögertours](#): Genossenschaftler zahlen für eine Stunde Stadtführung nur 36 statt 42 €, Tel. 030 526 15 27 oder 0172 391 55 22.

Schreibwerkstatt: Ermäßigte Kursgebühren (25 statt 30 € monatlich) für Schreibwerkstatt für Kinder mit Krimiautor [Stephan Hähnel](#).

Wenn Sie keinen Newsletter der WBG „Bremer Höhe“ eG erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an sozialesleben@bremer-hoehe.de mit dem Betreff „Austragen“.

Unser Newsletter enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Werden Rechtsverletzungen bekannt, werden wir derartige Links umgehend entfernen.